

Bremskraftverstärker etc. DRINGEND

Beitrag von „RMJ“ vom 28. Februar 2005 um 10:58

Moin Moin @llerseits!

Einige wissen, daß unser Touareg wochenlang in der Werkstatt mit einer Vielzahl von Fehlern stand.

Freitag sollten wir ihn wieder bekommen, seit Samstag früh steht er wieder in der Werkstatt.

Was ist passiert?

Man hat festgestellt (dem gingen mehrfache Bremsversagen voraus), daß der Bremskraftverstärker ausgetauscht werden muss.

Vorher bremste der Wagen, wenn man das Pedal nur angetippt hat; jetzt erst, nachdem ein Weg von ca. 8 cm zurück gelegt wird.

Wenn man vor einer roten Ampel steht dauert es nicht lange, und das Pedal rutscht nach unten.

So, das alles sagte ich Samstag der Werkstatt, und die haben mir tatsächlich erzählt, daß alle neuen Bremskraftverstärker "so gehören" - und das ist Stand der Technik.

Als ich dann kurz vorm Ausrasten war sagte mir der Chef, der Wagen muss in der Werkstatt bleiben - er ginge nicht das Risiko ein, mir den Wagen wieder mitzugeben.

Was denn nun? Stand der Technik oder Risiko????

Daher meine Frage - was nun ist normal.

Freue mich auf rasche und kompetente Antworten, damit ich auf Kriegspfad gehen kann.

Danke

Ralph

Beitrag von „agroetsch“ vom 28. Februar 2005 um 11:04

Hallo Ralph,

also meiner bremst bereits beim Antippen. Ich finde die Bremskraft insgesamt nicht so berauschend, aber sie ist sofort da und auch gleichbleibend.

Beitrag von „noti“ vom 28. Februar 2005 um 11:09

Betrieb wechseln und ich würde mir eigentlich überlegen Anzeige bei der (in Ö) entsprechenden Kammer zu machen! Das ist ja grobe Fahrlässigkeit!!!

Beitrag von „RMJ“ vom 28. Februar 2005 um 11:43

Zitat von agroetsch

Hallo Ralph,

also meiner bremst bereits beim Antippen. Ich finde die Bremskraft insgesamt nicht so berauschend, aber sie ist sofort da und auch gleichbleibend.

Moin,

nun, zuvor bremste er jedenfalls bereits beim Antippen, jetzt - und das ist ziemlich irritierend erst dann, wenn man fast durchgetrampelt hat.

DANN JEDOCH regelt bereits das ABS...!

Noch am Samstag sagte irgendein WOB-Techniker, das sei jetzt neu bei den Bremskraftverstärkern.

HALLO HALLO, merken die noch was?

Hat denn jemand von Euch evtl. einen neuen Bremskraftverstärker bekommen, dem es ähnlich geht - insbesondere der Umstand des Durchsinkens des Pedales bei Rotphase?

Auto ist zwar gewandelt, der Neue wird erst in der 14.KW gebaut...aber irgendwie muß es ja weitergehen.

Freue mich über jeden Tipp! DANKE

Beitrag von „nachbar“ vom 28. Februar 2005 um 11:50

Das mit dem Bremsen beim Antippen ist so ne VW - Krankheit. Bei Golf usw. ist es zumindest so. Wenn ich beim Audi bremse, dann kann ich gut regulieren! Aussagen waren aber immer, dass durch die spontan einsetztende Verzögerung ein kürzerer Bremsweg erreicht wird. ...

Beitrag von „Fat Frank“ vom 28. Februar 2005 um 12:21

Zitat

von RMJ:

Wenn man vor einer roten Ampel steht dauert es nicht lange, und das Pedal rutscht nach unten.

Hai,

also das darf mit Sicherheit nicht passieren. Da ist was faul, aber oberfaul!

Frank

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 28. Februar 2005 um 12:24

Zitat von nachbar

Das mit dem Bremsen beim Antippen ist so ne VW - Krankheit. Bei Golf usw. ist es zumindest so. Wenn ich beim Audi bremse, dann kann ich gut regulieren! Aussagen waren aber immer, dass durch die spontan einsetztende Verzögerung ein kürzerer

Bremsweg erreicht wird. ...

Also unser Golf bremst genauso wie der Audi - da gibt es nichts zu meckern!

Thomas

Beitrag von „porme996“ vom 28. Februar 2005 um 13:02

Wenn ich das richtig verstanden habe, dann gibt das Bremspedal an der Ampel nach, wenn man darauf stehen bleibt?

Wenn ein Bremspedal unter leichtem Druck langsam nachgibt, so könnte dies ein Anzeichen dafür sein, daß der Hauptbremszylinder einen Defekt hat. Dort könnte aus welchen Gründen auch immer eine sogenannte Primärmanschette defekt sein. Diese läßt dann bei getretenem Bremspedal den aufgebauten Druck hinter den Kolben entweichen (Bremskolben) .

Könnte eventuel bei der Montage des Bremskraftverstärkers beim Entlüften passiert sein.

Schwer eine Ferndiagnose zu stellen, wenn man die Situation nicht selbst direkt beurteilen kann. (Ist aber kein Pfusch, sondern passiert hin und wieder durch unglückliche Umstände)

Gruß

Beitrag von „RMJ“ vom 28. Februar 2005 um 13:07

Zitat von porme996

Wenn ich das richtig verstanden habe, dann gibt das Bremspedal an der Ampel nach, wenn man darauf stehen bleibt?

Wenn ein Bremspedal unter leichtem Druck langsam nachgibt, so könnte dies ein Anzeichen dafür sein, daß der Hauptbremszylinder einen Defekt hat. Dort könnte aus welchen Gründen auch immer eine sogenannte Primärmanschette defekt sein. Diese läßt dann bei getretenem Bremspedal den aufgebauten Druck hinter den Kolben entweichen (Bremskolben) .

Könnte eventuel bei der Montage des Bremskraftverstärkers beim Entlüften passiert

sein.

Schwer eine Ferndiagnose zu stellen, wenn man die Situation nicht selbst direkt beurteilen kann. (Ist aber kein Pfus, sondern passiert hin und wieder durch unglückliche Umstände)

Gruß

Danke, ich rufe gleich mal in der Werkstatt an! Ich glaube aber, das die SPEZIALISTEN das hätten merken können, oder.

NAJA

Beitrag von „dschlei“ vom 28. Februar 2005 um 14:22

Zitat von porme996

Wenn ich das richtig verstanden habe, dann gibt das Bremspedal an der Ampel nach, wenn man darauf stehen bleibt?

Wenn ein Bremspedal unter leichtem Druck langsam nachgibt, so könnte dies ein Anzeichen dafür sein, daß der Hauptbremszylinder einen Defekt hat. Dort könnte aus welchen Gründen auch immer eine sogenannte Primärmanschette defekt sein. Diese läßt dann bei getretenem Bremspedal den aufgebauten Druck hinter den Kolben entweichen (Bremskolben) .

Könnte eventuel bei der Montage des Bremskraftverstärkers beim Entlüften passiert sein.

Schwer eine Ferndiagnose zu stellen, wenn man die Situation nicht selbst direkt beurteilen kann. (Ist aber kein Pfus, sondern passiert hin und wieder durch unglückliche Umstände)

Gruß

Ich kann dem nur zustimmen! Ich sehe das bei meinen alten Autos (noch mal zur Erinnerung, ich restauriere ab und zu alte Autos) immer wieder. Ein absinken der Pedale beim Bremsen bedeutet immer, das die Bremsflüßigkeit langsam abfließt, und daher wird der Bremsdruck abgebaut und die Bremswirkung geht verloren! Bei den alten Fahrzeugen liegt das meistens entweder am Hauptbremszylinder oder an den individuellen Radbremszylindern. Der Grund bei neueren Zylindern ist meistens eine defekte Dichtung am Bremskolben, und bei älteren

Zylindern sind es Reifen in der Zylinderwand, welche die Verursacher sind.

Auf jeden Fall ist das kein Normalzustand und kann gefährlich werden wenn es nicht abgestellt wird!

Beitrag von „RMJ“ vom 28. Februar 2005 um 14:26

Vor 10 Minuten rief die Werkstatt an; ja, es war noch Luft im System, ja, man hat die rausgelassen, ja - das Pedal reagiert jetzt wieder weiter oben...lustig, ich denke, das ist Stand der Technik gewesen...

...Scheisskarre, sorry, aber es reicht.

RMJ

Beitrag von „andreas“ vom 28. Februar 2005 um 14:36

Zitat von RMJ

Vor 10 Minuten rief die Werkstatt an; ja, es war noch Luft im System, ja, man hat die rausgelassen, ja - das Pedal reagiert jetzt wieder weiter oben...lustig, ich denke, das ist Stand der Technik gewesen...

...Scheisskarre, sorry, aber es reicht.

RMJ

Hört sich für mich eher nach einer Sch...werkstatt an, habe ich auch schon so einiges mit durch, aber jetzt einen sehr engagierten und kompetenten 😊 .

Wenn die am Bremssystem dran waren und nicht entlüftet haben ist das ein echtes Armutszeugnis, würde ich doch mal ein "nettes" gespräch mit dem Geschäftsführer verlangen. 🚗

Gruß
andreas

Beitrag von „Rocky Mountain“ vom 28. Februar 2005 um 14:40

Zitat von RMJ

Vor 10 Minuten rief die Werkstatt an; ja, es war noch Luft im System, ja, man hat die rausgelassen, ja - das Pedal reagiert jetzt wieder weiter oben...lustig, ich denke, das ist Stand der Technik gewesen...

...Scheisskarre, sorry, aber es reicht.

RMJ

Ich verstehe ja Deine Verärgerung, aber für die schwache Leistung Deiner Werkstatt kann der arme Touareg nun wirklich nichts. 😞

Beitrag von „dschlei“ vom 28. Februar 2005 um 15:14

Zitat von RMJ

Vor 10 Minuten rief die Werkstatt an; ja, es war noch Luft im System, ja, man hat die rausgelassen, ja - das Pedal reagiert jetzt wieder weiter oben...lustig, ich denke, das ist Stand der Technik gewesen...

...Scheisskarre, sorry, aber es reicht.

RMJ

Luft im Bremssystem ist IMMER die Schuld der Leute, die am Fahrzeug gearbeitet haben! Entlüften ist keine Alchemie, sonder nur genaues, geduldiges Arbeiten!

Aber den Fehler, den Du beschrieben hast deutet nach mehr als nur nach Luft. Normalerweise macht Luft im Bremssystem das System schwammig, und wenn Du an der Ampel die Bremse betätigst, gibt Luft Dir so ein Ballongefühl, Du kannst das Pedal etwas eindrücken, und dann baut sich der Druck voll auf, sobald die Luft genügend komprimiert ist, aber es sollte kein

langames Absinken des Pedals geben. Wenn die Bremsen heiß sind, sollte es ein normales Bremsgefühl geben, das sich die Luft ausgedehnt hat.

Pass zur Vorsicht noch mal auf was bei kalter und warmer Bremsanlage passiert! Wenn Du immer noch ein leichtes Absinken hast, ist es garantiert eine Unwichtigkeit im System, und das sollte bei kalter oder warmer Anlage gleich sein.

Viel Glück und Gute Fahrt

Beitrag von „Heinz“ vom 28. Februar 2005 um 15:18

Zitat von RMJ

Vor 10 Minuten rief die Werkstatt an; ja, es war noch Luft im System, ja, man hat die rausgelassen, ja - das Pedal reagiert jetzt wieder weiter oben...lustig, ich denke, das ist Stand der Technik gewesen...

...Scheisskarre, sorry, aber es reicht.

RMJ

Kann mich meinen Vorrednern nur anschliessen. Deine Werkstatt ist ja unterirdisch begabt und hochgradig lebensgefährlich. Hat der Meister dort etwa keine Abschlußfahrt gemacht und die Systeme komplett geprüft?

Ich würde definitiv auf ein für den dortigen GeFü sehr unerfreuliches Gespräch bestehen und die Sachlage klären. Wenn die sowas einmal machen, dann passiert es auch nochmal und nochmal. Und irgendwann geht es nicht mehr glimpflich aus. 🤖 🚗 🛠️

Lass deinen Ärger bitte diesmal an der Werkstatt aus und nicht am Fahrzeug... 😡

gruß
Heinz

Beitrag von „mike“ vom 28. Februar 2005 um 15:34

Hi RMJ!

Ich kann Dir nach meinen Problemen in der "Presales" Phase (natürlich nicht zu vergleichen mit dem, was Du hier schilderst) nur dringend empfehlen, möglichst schnell "zu eskalieren", d.h. mit der GF des Betriebs zu sprechen und dort sachlich und ruhig das Thema zu schildern. Einfach nur, damit die auch informiert sind (es wird ja auch viel vertuscht, was untenrum schief läuft). Dann wissen die Bescheid und wenn es ein gutes "Reklamationsmanagement" gibt, werden sie Dir auch in irgendeiner Form entgegenkommen.

Schliessen würde ich damit, dass Du a) die Bremsensache genau beobachten wirst und bei den kleinsten Fehlern sofort wieder vor der Tür stehst und auf kostenlose Nachbesserung bestehst und b) wenn eine solche "Schlechtleistung" nochmals passiert Dich auch WOB informieren wirst. Das soll keine Drohung sein, nur habe ich den Eindruck gehabt, dass man vor Ort die Kunden nicht so ernst nimmt, als wenn sich der Konzern einschaltet. Leider leider muss man manchmal Druck von oben machen (lassen).

Beitrag von „RMJ“ vom 28. Februar 2005 um 17:32

DANKE AN ALLE, auch für Eure tröstenden Worte.

Man bedenke, wie lange der rollende Brechreizverursacher schon in der Werkstatt stand; zuletzt fast 3 Wochen am Stück.

Fahrwerksfehler, Bremsassisi, Bremsversagen und pipapo, neues Navi, nochmal neues Navi - ich war auch schon in WOB deshalb, wurde von der Kundenbetreuung eingeladen, die zahlen auch den Leihwagen.

Da ich einen A6 Avant Döner bestellt habe, sind die jetzt na logo nicht mehr so nett, wie´s mal war - aber das ist für mich nur vom geringen Interesse.

Die Wandlung dieses Fahrzeuges ist ja bereits vom ausliefernden Händler UND von WOB schriftlich abgeseget.

Leider wird der A6 erst in der 14.KW gebaut...am 18.3. möchten wir (2 Erwachsene und 4 Hundekinder) aber ganz dringend nach Frankreich in unser Häuschen, weil wir uns den Urlaub mehr als verdient haben, aber die Frage ist: MIT WELCHEM AUTO.

Habe alle Autovermieter durch - ein adäquates Auto kostet um die 1100 Euro im Monat bei 3000 Freikilometern.

Der A6 Händler muß sich noch einen Ruck geben...evtl. gibt´s von da etwas; er ist nicht der Händler, der den T mal geliefert hat.

Wenn man die Odyssee des Autos seit dem 16.9.04 mal verfolgt, kann man kaum soviel essen, wie man kotzen möchte.

Ich bitte um Entschuldigung, aber es reicht - es ist mehr als genug...und es liegt am Auto; von der Bremsgeschichte jetzt mal abgesehen, ist es der Wagen, die verbauten Features und die Unfähigkeit, Fehlerfreies auf die Strasse zu bringen.

Bereits heute gehe ich davon aus, daß es mit dem AUDI auch nicht besser wird - aber dann gebe ich auf, und kaufe ´nen KIA oder LADA oder sonstwas..wenn so ´ne Schüssel Ärger macht, dann geht´s ab in den Baggersee oder so.

Es kann doch nicht wahr sein, daß ein "Oberklassefahrzeug" (ich lach´mich schief) derartige Magenkrämpfe verursacht.

Gruß

Ralph

Beitrag von „Fat Frank“ vom 1. März 2005 um 12:49

Zitat

von RMJ:

Vor 10 Minuten rief die Werkstatt an; ja, es war noch Luft im System, ja, man hat die rausgelassen, ja - das Pedal reagiert jetzt wieder weiter oben...lustig, ich denke, das ist Stand der Technik gewesen...

Jo,

das ist für eine Fachwerkstatt schon grob fahrlässig  . Vielleicht sollte man so etwas wie eine 'Schwarze Liste' von Autowerkstätten führen, damit wir und besser schützen können oder auch so etwas wie eine 'Weisse Liste', damit man weiß wo man welches Problem gut lösen lassen kann.

Habe keine Lust einen Unfall zu bauen (Löffel abzugeben) nur weil ich zufällig in der falschen Werkstatt war! Ob so etwas statthaft ist? Ist im Moment so eine Idee.

Gruß

Frank

Beitrag von „nachbar“ vom 2. März 2005 um 09:42

Zitat von Fat Frank

Vielleicht sollte man so etwas wie eine 'Schwarze Liste' von Autowerkstätten führen, damit wir und besser schützen können oder auch so etwas wie eine 'Weisse Liste', damit man weiß wo man welches Problem gut lösen lassen kann.

Sehe ich auch so! Und außerdem ist es ein Ansporn für die Schwarzen besser zu werden! - oder sollte es zumindest sein -

Beitrag von „Martin W“ vom 2. März 2005 um 11:39

Ich kann mich nur meinen Vorrednern anschliessen, würde es auch super finden wenn wir Werkstätten bewerten, vielleicht stellt ja einer der Moderatoren mal eine entsprechende Abstimmung ein.

Gruß Martin

Beitrag von „RMJ“ vom 2. März 2005 um 11:48

T@ch auch!

Okay, aber was nützt die "Werkstatt-Schwarzliste", wenn die Heinis in WOB (Techniker) meinem Werkstattmeister erzählen, daß die "Geschehnisse an meinem Bremskraftverstärker" und die damit einhergehenden Probleme nurmehr Stand der Technik sind...so war es ja vergangenen Samstag...als ich den TOUAREG gleich dort stehen gelassen habe.

Seit gestern funzt er einigermaßen - ich hoffe, bis nach unserem Urlaub.

Gruß

Ralph

P.S. Wolfsburg --->Kümmert Euch mal mehr um Kunden und Händlerschaft, und führt nicht den Oberklasseanspruch ad absurdum...insbesondere dann nicht, wenn Ihr den Händlern erzählt, daß der zur Verfügung gestellte Leihwagen 1. kein Touareg sein darf und 2. nichts kosten darf.

Beitrag von „nachbar“ vom 2. März 2005 um 15:15

Man darf halt nicht alles glauben, was einem erzählt wird! Dies gilt eben auch für die 😊 ! Also wenn es eine gute Werkstatt ist, dann sagt es auch mal das glaube ich nicht zu den Leuten aus WOB! Und so schließt sich der Kreis!